

## Stadt und Erbe (Halle, 6-8 Sep 06)

Ulrike Brinkmann

[scroll down for english version]

Die Internationale Bauausstellung  
Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

Internationaler Kongress  
Stadt und Erbe: Geschichte als Zukunft der Stadt

Zeit: 6. bis 8. September 2006 in Halle (Saale):  
Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz  
mit Workshops in Halle-Neustadt, Lutherstadt Eisleben und Quedlinburg

Welche Rolle spielt das historische Erbe für die Zukunft einer Stadt?  
Diese Frage steht im Mittelpunkt des Internationalen Kongresses der IBA  
Stadtumbau 2010, der Anfang September stattfinden wird. Drei IBA-Städte  
werden sich im Vergleich mit anderen europäischen Standorten mit dieser  
Thematik auseinandersetzen. Der 2 1/2-tägige Kongress zielt darauf ab,  
gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern theoretische und empirische  
Erkenntnisse über den Zusammenhang zwischen historischem Erbe und  
städtischer Entwicklung zu diskutieren und Strategien für die Perspektiven  
der IBA-Standorte zu entwerfen.

Dabei thematisiert die größte Stadt Sachsen-Anhalts, Halle (Saale), den  
Balanceakt Doppelstadt zwischen der traditionsreichen  
Universitätsmetropole und der von Plattenbauten geprägten  
Chemiearbeiterstadt. Welche Entwicklungsstrategien sind mit dem Erhalt von  
Bauten der Nachkriegsmoderne verbunden? Kann ihr Erhalt in schrumpfenden  
Städten neue urbane Freiräume schaffen? In Frankreich wurde die  
Nachkriegsmoderne zum UNESCO-Weltkulturerbe. In Osteuropa kennt man das  
Phänomen der Doppelstadt. Erfahrungen, die zur Diskussion stehen werden.

Die Weltkulturerbestadt Quedlinburg debattiert über Varianten zum Erhalt  
der Stadt als Flächendenkmal unter Berücksichtigung der begrenzten  
staatlichen Finanzierungsmöglichkeiten und den oftmals inkompatiblen  
Voraussetzungen für die Privatwirtschaft. Kann sich eine Gesellschaft  
angesichts rückläufiger Finanzkraft und schrumpfender Bevölkerungszahlen  
den aufwendigen Erhalt von historischen Flächendenkmalen noch leisten?  
Dazu werden unter anderem die Position der UNESCO sowie Erfahrungen  
Portugals und Rumäniens auf dem Prüfstand stehen.

In der Lutherstadt Eisleben wendet man sich der Rolle des Einzeldenkmals im Rahmen der Stadtentwicklung zu. Wie sehen die ästhetischen Ansprüche an städtebauliche Interventionen im Kontext dominierender Denkmale aus? Wie können moderne Bauten den aktuellen gesellschaftlichen Diskurs in der Stadt verdeutlichen ohne das Erbe zu benachteiligen? Eine Thematik, die zahlreiche UNESCO-Weltkulturerbestädte beschäftigt. Zur Diskussion stehen u. a. Erkenntnisse aus Spanien.

Der letzte Tag führt die Workshopergebnisse zusammen. Ein internationales Fachpublikum debattiert dazu in einem breiteren kulturell-wissenschaftlichen Diskurs.

#### IBA Stadtumbau 2010

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2002 die Stiftung Bauhaus Dessau und die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH mit der Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 beauftragt. Ziel der IBA ist es, auf staatlicher und kommunaler Ebene in Sachsen-Anhalt eine besondere Expertise für die Praxis des Umbaus zu erstellen. Dabei sollen bis 2010 modellhafte Projekte entwickelt werden, die unter den Bedingungen des demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels Zeichen für die internationale Stadtforschung und -gestaltung setzen.  
[www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de)

---

#### The International Building Exhibition IBA Saxony-Anhalt 2010

##### International Congress

City and heritage: History as the Future of the City

Date: 6th to 8th September 2006 in Halle (Saale):

Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz

With workshops in Halle-Neustadt, Lutherstadt Eisleben, and Quedlinburg

What role does historical heritage have to play in the future of the city?

This question is central to the International Building Exhibition IBA 2010, which will take place at the beginning of September. Three IBA cities will approach this subject matter, drawing from comparisons with other European locations. The 2 1/2-day congress aims to discuss, in the company of the residents, theoretical and empirical insights into historical heritage and urban development, and to develop strategies for the futures of the IBA locations.

In doing so, Halle (Saale), Saxony-Anhalt's largest city, will focus on its identity as a double city, and the balancing act between its two parts - the tradition-steeped university metropolis and the city built for

workers in the chemical industry, which is characterised by prefabricated concrete buildings. Which development strategies are associated with the preservation of modern post-war buildings? Can their preservation in shrinking cities create new spaces for urban development? In France, post-war modernity has been awarded UNESCO World Cultural Heritage status; in Eastern Europe, one is familiar with phenomenon of double cities: These experiences will be under discussion.

Quedlinburg, a city awarded World Cultural Heritage status, will debate ways of preserving the city as a whole as a monument, while taking the limited financial resources and the often incompatible requirements of the private sector into account. Can a society faced with dwindling budgets and shrinking population numbers still afford the costly preservation of large-scale areas of historical significance? To this end, UNESCO's position, for instance, as well as the experiences of Portugal and Romania, will be under scrutiny.

In Lutherstadt Eisleben, attention will be turned to the role of individual monuments within the urban development context. What form do the aesthetic demands on interventions in urban development take in the context of individual, dominant monuments? How can modern buildings clarify contemporary social discourse in the city without adversely affecting the existing heritage? This is a subject which occupies numerous cities awarded UNESCO World Cultural Heritage status. Insights from Spain will, among other things, also be discussed.

The findings of the workshops will be brought together on the last day. An international panel of experts will also hold a wide-ranging debate on issues in the field of cultural science.

#### The International Building Exhibition IBA Saxony-Anhalt 2010

In 2002, the state of Saxony-Anhalt commissioned the Bauhaus Dessau Foundation and the Sachsen Anhalt State Development Company, SALEG, with the preparation and realisation of the International Building Exhibition IBA Saxony-Anhalt 2010. The aim of the IBA is to gather, at a state and municipal level, expertise in the practical aspects of urban development. To this end, model projects are to be developed by 2010, which, under the conditions of demographic, economic and social change, make new ground in international urban research and design.

[www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de)

---

PROGRAMM:

Internationaler Kongress

"Stadt und Erbe: Geschichte als Zukunft der Stadt"

Tagungsort: Halle (Saale): Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1

Mit Workshops in Halle- Neustadt, Quedlinburg und Lutherstadt Eisleben

Mittwoch - 6. September 2006

Plenum: Einführende Beiträge und Präsentationen

ab 17:00 Uhr Einlass und Registrierung

18:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Omar Akbar // Geschäftsführer der IBA Stadtumbau 2010

18:20 Uhr Begrüßung

Ingrid Häußler // Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

18:30 Uhr Eröffnungsrede

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer // Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt  
(angefragt)

19:00 Uhr Festvortrag -Visionen zu Stadt und Geschichte

Edi Rama // Bürgermeister von Tirana, Albanien (angefragt)

ab 20:00 Uhr Imbiss

Donnerstag - 7. September 2006

Dezentrale, parallele Workshops (1 - 3) in Halle (Saale), Lutherstadt  
Eisleben und Quedlinburg

1. Halle/Saale

Ort: Halle-Neustadt: Kulturtreff, Am Stadion 5

Die architektonische Nachkriegsmoderne als Impulsgeber für städtische  
Identität und Stadtumbau

9:00 Uhr Rundfahrt durch Halle (Saale) (Altstadt und Neustadt)

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Nachkriegsmoderne und Stadtumbau: Zwischen dem Erhalt  
von Baugeschichte und lokaler Identität

Prof. Dr. Jörn Düwel // HafenCity Universität Hamburg

11:40 Uhr Halle-Neustadt: Moderne als Chance für den Stadtumbau

Ingrid Häußler // Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

12:20 Uhr Balanceakt Doppelstadt

Dr. Sonja Beeck // IBA-Büro, Dessau

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Le Havre (Frankreich): Nachkriegsmoderne als  
UNESCO-Weltkulturerbe

Patrice Gélard // 3<sup>e</sup> Adjoint au Maire, chargé de l'urbanisme, Le Havre  
(angefragt)

14:45 Uhr Novi Beograd (Serbien): Strategien der Stadtentwicklung  
für ein "unvollendetes" Projekt der Moderne

Dr. Ljiljana Blagojevic // Faculty of Architecture, University of Belgrade

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Diskussion zum Vergleich der drei Städte

Ca. 17:30 Uhr Ende des Workshops

2. Quedlinburg

Ort: Ratssaal im Rathaus, Markt 1

Die Erhaltung der Europäischen Stadt als Flächendenkmal - Zwischen  
begrenzten staatlichen Finanzierungsmöglichkeiten und Chancen für private  
Investitionen

8:30 Uhr Bustransfer von Halle (Saale) (ab Händelhalle) nach  
Quedlinburg

10:00 Uhr Stadtrundgang Quedlinburg

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Weltkulturerbe - Strategien und Anforderungen an die  
Denkmalpflege

Dr. Ulrike Wendland // Landesamt für Denkmalpflege des Landes Sachsen-Anhalt

12:00 Uhr Weltkulturerbe als Chance für den Stadtumbau

Dr. Eberhard Brecht, Bürgermeister der Stadt Quedlinburg

12:30 Uhr Perspektive Weltkulturerbe

Prof. Dr. Omar Akbar // Geschäftsführer IBA Stadtumbau 2010

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Guimaraes (Portugal): Managementstrategien und  
Stadtentwicklung

Alexandra Gesta // Stadtarchitektin, Guimaraes

14:45 Uhr Sibiu/ Hermannstadt (Rumänien): Privates Engagement und  
Stadterhalt

Dr. Livio Gligor // ION Moncu Universität, Bukarest

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Diskussion zum Vergleich der drei Städte

Ca. 17:30 Uhr Rückfahrt nach Halle (Saale)

3: Lutherstadt Eisleben

Ort: Kulturhaus, Friedensstraße 12-16

Die historische Stadt weiterbauen - Zeitgenössische Baukultur in der alten Stadt

8:30 Uhr Bustransfer von Halle (Saale) (ab Händelhalle) nach Lutherstadt Eisleben

9:30 Uhr Stadtrundgang Lutherstadt Eisleben

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Weltkulturerbestätten: Impuls für neue ästhetische Qualitäten

Maren Stüwe // Landesverwaltungsamt, Referat Denkmalschutz, Magdeburg

11:30 Uhr Lutherstadt Eisleben: Erhalt von Geschichte als Impuls für neue städtische Qualität

Jutta Fischer // Bürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben

12:15 Uhr IBA Stadtumbau 2010 in Lutherstadt Eisleben

Regina Sonnabend // IBA-Büro, Dessau

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Mérida (Spanien): Römische UNESCO Stätten und moderne Architektur

Enrique Sobejano // Architekt, Nieto Sobejano, Madrid

14:45 Uhr Ljubljana (Slowenien): Historische Stadtlandschaft, moderne Architektur und neue Nutzungspotentiale.

Dr. Breda Mihelic // Institut für Stadtplanung der Republik Slowenien, Ljubljana

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Diskussion zum Vergleich der drei Städte

Ca. 17:30 Uhr Rückfahrt nach Halle (Saale)

Freitag - 8. September 2006

Strategische Ansätze im Denkmaldiskurs

Ort: Halle (Saale): Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1

Panel I: Identität und Stadtgestalt

9:30 Uhr Historisches Erbe und Identität

Prof. Dr. Omar Akbar // Geschäftsführer der IBA Stadtumbau

Gegenwart und Zukunft der Geschichte: Moderne Architektur im historischen Kontext

N.N.

Embellissement: Eine städtebauliche Strategie

Michael Locher // Architekt ETH, Bern

11.00 Uhr Kaffeepause

Panel II: Wirtschaftliches Potenzial und Tourismus

11.30 Uhr Historisches Erbe und Public Private Partnership

Nicola Halder-Hass // Halder-Hass Denkmalprojekte, Berlin

Historisches Erbe und privatwirtschaftliche Finanzierungsstrategien

Dr. Hans-Achim Grube // Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG

Kulturelles Erbe als Zukunftspotential für die Stadtentwicklung - das Beispiel Liverpool

Graham Boxer // City of Liverpool (angefragt)

13:00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Berichte aus den 3 Vortags-Workshops

14:30 Uhr Podiumsdiskussion

Die historische Stadt - Wer erhält, baut, bezahlt, nutzt sie in Zukunft?

Prof. Dr. Omar Akbar // IBA Stadtumbau 2010, Dr. Karl-Heinz Daehre //

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Dr.

Ulrike Wendland // Landesamt für Denkmalpflege des Landes Sachsen-Anhalt,

Guilio Marano // ICOMOS Deutschland, Dr. Hans-Achim Grube // Vattenfall

Europe Berlin AG & Co. KG, Graham Boxer // City of Liverpool (angefragt)

15:30 Uhr Abschlussvortrag

Dr. Valentin Gramlich // Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur des

Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt

Ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

IBA-Büro, Gropiusallee 38, 06846 Dessau

Pressekontakte: Dr. Elke Mittmann

ArtHist.net

Tel.: (0340) 6508-325, Fax: -470

E-Mail: [mittmann@iba-stadtumbau.de](mailto:mittmann@iba-stadtumbau.de), Internet: [www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de)

Quellennachweis:

CONF: Stadt und Erbe (Halle, 6-8 Sep 06). In: ArtHist.net, 20.07.2006. Letzter Zugriff 19.10.2024.

<<https://arthist.net/archive/28373>>.